

# **Raths=Protokoll**

**der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr**

**vom 3. Februar 1846**



## Raths-Protokoll

in Öconomicis zur Sitzung am 3. Februar 1846.

Gegenwärtige:

Herr Bürgermeister Haydinger

„ Mag. Rath Maurer

„ Ökon. Rath Woisetschläger

„ „ „ Kaindl

„ „ „ Neckheim

Auskultant Gärber

Herr Bürgerausschuß Haindl

„ „ „ Lechner

„ „ „ Schlager

681. Referat des Herrn Mag. Rathes Maurer.

Kr. A. Dekret Z. 441 mit den von h. Regg genehmigten Miethverträgen um die Öhlbergfleischbänke N. 3, 8 u. 12.

Ist ein Pare dieser Kontracte den betreffenden Miethsmännern zuzustellen, übrigens ist der sub N. 902 p. mit Vincenz Müllner um die Fleischbank N. 6 vorliegende Miethvertrag zur h. Genehmigung einzusenden mittelst des vorgetragenen Berichtes.

688. Protokoll über den Augenschein wegen Abtretung eines städtischen Grundfleckes an der Frauenstiege in Steyrdorf an Lepold Landerl.

Herr Referent trägt vor: Laut dieses Protokolls u. der Beylagen desselben soll nicht nur der im Plane dd. 10. Nov. v.J. bezeichnete Platz am obern Ende der Frauenstiege in Steyrdorf an dem von Joh. Neudorfer neu erbauten Wohnhause, sondern vielmehr der Platz an dieser Stelle, wie er im neuerlichen Plane dd. 3. Jänner d.J. bezeichnet ist, zur Erzielung einer mehreren Egalität und so viel möglichen Vermeidung von Winkeln in einer größeren Ausdehnung nämlich von circa 9 Klaftern dem Leopold Landerl, gegenwärtigen Besitzer des erwähnten Wohnhauses zur Erbauung eines Holzbehältnisses eigenthümlich überlassen werden. Ein Anstand dagegen besteht laut der Augenscheins-Protokolle nicht, weil wie der Plan zeigt, die oberen Stufen der Frauenstiege auf eine solche Art verlegt werden, daß diese Stiege nachhin, so gut, wie jetzt, wandelbar seyn wird, und es kommt noch der Umstand zu Gunsten, daß der nun auf diesem Platze bestehende Mistwinkel für immer beseitigt wird. Daß dieser Platz niemanden andern so gut zustehe als dem Besitzer dieses Hauses, ist offenbar aus dem Plane ersichtlich und es dürfte deßhalb dann weil sich Landerl für die Uiberlassung so viel gefallen läßt, weder von einer Grundschätzung noch von einer öffentlichen Versteigerung die Rede seyn; die Schätzung würde wohl kaum, wie die Erfahrung seit einiger Zeit wiederholt gezeigt hat, dahin gehen, daß die II Klafter dieses Grundes auf 6 xr CMz somit der ganze Grund nicht einmahl auf 1 fl CMz bewerthet würde, wohingegen sich Landerl gefallen läßt, nicht nur die Stufen der obern Abtheilung der Frauenstiege auf seine Kosten zu verlegen, sondern auch den verfallenen städtischen Schlauch längst der neubeantragten Holzlage auf seine Kosten auf beyden Seiten mit Steinen herausmauern und mit Steinen decken zu lassen, wodurch der Stadtkasse ein Kostenaufwand von circa 40 fl CMz erspart wird, indem dieser Kanal auch abgesehen von der seit dem Brande im J. 1842 her immer in Antrag stehenden Planirung des Platzes in der Ortschaft Wieserfeld auf Kosten der Stadtkassa reparirt werden müßte. Herr Referent glaubt also, es habe sich bisher ein so günstiger Anboth zur Veräußerung eines entbehrlichen städtischen Grundfleckes wie dieser noch nie ergeben und es sey daher unter Anschluß des Verhandlungsactes und eines

Rathsprotokollsextractes mittelst Bericht an das kk. Kreisamt sich zu verwenden, daß dieses Platzl dem Leopold Landerl unter den gestellten Bedingungen eigenthümlich überlassen werde.  
Mit diesem Antrag des Herrn Referenten sind die übrigen Herrn Votanten durchgehends einverstanden, daher Beschluß per unanimia nach dem Antrage des Herrn Referenten.

901. Das Expedit überreicht zu 8605 p. die Verträge um die Öhlbergfleischbänke 1, 2, 5, 7, 9, 10, 13 u. 15.

Sind durch Miethverträge dem ad N. 8451, 8452, 8453 u. 8605 entworfenen Berichte anzuschließen u. ist hievon in Berichtserstattung ad N. 681 Erwähnung zu thun.

1008. Franz Kuhn Schullehrer an der Pfarrschule am Berge zeigt die Beschädigung der Holzlagdachung durch den von dem Haratzmüller'schen Hausdache herabgestürzten Schnee an u. bittet um Herstellung.

Ist der Augenschein unter Zuziehung eines Maurer u. Zimmermeisters der Hr. Ökon. Rätthe u. Bürgerausschüße, dann des Mich. Harratzmüller vorzunehmen.

902. Das Expedit überreicht der mit Vinzenz Müller um die Fleischbank N. 6 geschlossenen Miethvertrag.

Sind die inliegenden Contractsparien dem ad Nr. 681 zu erstattender Berichte anzuschließen, damit denselben die h. Reggsgenehmigung beygefügt wird.

741. Die M. V. R. Führung zeigt die Erledigung einer Spitalspfründe mit tägl. 15 xr W.W. an. Diese Pfründe wird vom 4. d. M. an den Simon Pühringer gewesenen Striegelmacher gegen Einziehung seiner Armenportion verliehen. Hievon ist die M. V. F. R. F. u. A. I. Rf. sowie Simon Pühringer rathl. zu verständigen.

Referat des Hr. Ökon. Rathes Woisetschläger.

945. Das Taxamt überreicht das für das Monat Jänner 1846 geführte Taxjournal. Dem Rechnungs-Revidenten zur Revidirung.

974. L. G. Diener Katzenbeißer überreicht den Atzungskonto pro Jänner 1846. Dem Kassaamte zur Zalung von 75 fl 8 3/5 xr CMz.

Referat des Hr. Ökon. Rathes Kaindl.

977. Bauverw. Donberger überreicht den Kostenanschlag über die Anschaffung von 2 eisernen Rahmen zu den Fensterbalken im Grundbuchsamte.

Dem k.k. Kreisamte mit Bericht sammt Voracten zu überreichen.

732. Derselbe überreicht Plan u. Kostenanschlag über die Abgrabung des Fleischhauerberges. Sammt den Voracten mit Bericht dem kk. Kreisamte vorzulegen.

801. Konto des Franz Gutbrunner pr 3 fl 40 xr für gelieferte Holzschuhe in das städt. Gerichtshaus. Dem Kassaamte zur Zalung u. gehörigen Verrechnung mit 3 fl 40 xr CMz.

804. Kanto des Hafners Joh. Sommerhuber für Hafnerarbeiten in der Wohnung des Polizeymannes Lindorfer im Exjesuitengebäude.

Dem Bauverwalter Donberger zur Zalung mit 14 fl CMz angewiesen.

803. Konto die Anton Falk für Tischlerarbeiten in selber Wohnung, dann in jener des Rathsdieners Zwickler.

Dem Bauverwalter Donberger zur Zalung mit 20 fl CMz angewiesen.

802. Konto des Joh. Sommerhuber für Hafnerarbeiten in der Wohnung des Instrumentenmacher Hofmayr in der städtischen Kaserne.

Dem Bauverwalter mit 9 fl 45 xr CMz zur Zalung angewiesen.

805. Konto desselben für do. in der Wohnung des Kassakontrollors Brazda im Excölestinergebäude.

Dem Bauverwalter zur Zalung mit 15 fl CMz angewiesen.

806. Konto des Anton Falk für Tischler-, Schlosser- u Anstreicherarbeiten in selber Wohnung.

Dem Bauverwalter Donberger zur Zahlung mit 8 fl 45 xr CMz angewiesen.

903. Das Expedit überreicht den um den Eiskeller unterm Neuthor mit Joh. Riedl geschlossenen Miethvertrag in duplo auf klassenmäßigen Stämpel.

Mit Bericht ist dieser Act dem kk. Kreisamte zur Erwirkung der Reggßbestätigung vorzulegen.

946. Prot. über den vorgenommenen Lokalausgutschein wegen des theilweisen Einsturzes der Scheidemauer zwischen dem Zwingergässchen u. den Häusern N. 131 u. 151.

Dieses Protokoll aufzubewahren u. dem Bauverwalter rathl. zu bedeuten, hinfüro dem Maäte jedesmahl die Anzeige von derley Vorfällenheiten zu erstatten, u. sich die nothwendige Anweisung zu erholen, so wie jede eigenmächtige Anordnung Bauten betreffend zu unterlassen.

1012. Kr. A. Dekret S. N. wegen Wegführung des Schnees in allen Theilen der Stadt.

Dem Bauverwalter Donberger zur strengster Darnachachtung u. allsogleichen Ausführung dieser gebothenen Strassen-Reinigung in Abschrift zuzustellen.

1015. Wochenliste über vom 26. - 31. Jänner d.J. berichtete Handlangerarbeiten beim Ausführen des Schnee & in der Kirchengasse.

Dem Bauverwalter zur Zalung mit 3 fl 30 xr W.W. angewiesen.

1017. Wochenliste der Handlangerarbeiten beym Schneeabfassen im Rathhaus- und Kaserengebäude.

1018. do. do. für do. bey Reinigung der Brücken vom Schnee.

Dem Bauverwalter zur Zalung mit 2 fl 45 xr W.W. u. 1. fl 24 xr W.W. angewiesen.

Haydinger

Woisetschläger Oek. Rath

Kaindl Oek. Rath

Nekhaim Oek. Rath

Gärber Auskultant